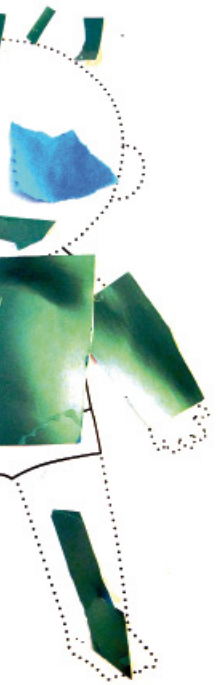
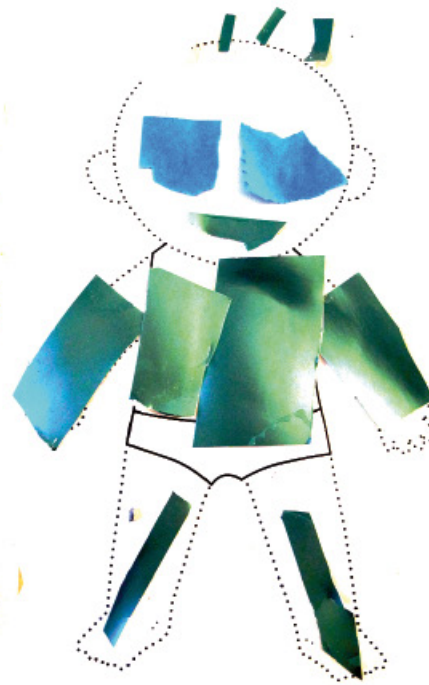


# 2016



# K

inderkrippe

# A

lbisrieden



## «Geboren werden, das kann jeder! Sogar ich habe es geschafft! Aber dann, dann muss man werden! Werden!» Aus «Monsieur Malaussène», Daniel Pennac, 1995



© leeli.ch

### Liebe Eltern, liebe Vereinsmitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser

Dem humorvoll-verzweifelten Satz von Benjamin Malaussène, Hauptfigur in Pennacs Buch «Monsieur Malaussène», entnimmt man eine der schwierigsten Aufgaben des Menschen: seine eigene Entwicklung. Es ist nämlich keine einfache Sache, den zahlreichen und vielfältigen Anforderungen des Grosswerdens gerecht zu werden.

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, ist eine komplexe Aufgabe. In der Kinderkrippe Albisrieden beschäftigen wir uns tagtäglich mit der Frage, wie das Angebot auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten werden soll, so dass jedes Kind während seines Krippenaufenthalts optimal gefördert wird. Dazu gehört auch, dass das Kind die nötige Ruhe bekommt, um sich konzentriert und ungestört seinem Spiel zu widmen. Ruhe und Raum. Es tönt selbstverständlich. Leider werden die Kinder vom Ruf nach räumlicher Verdichtung in der Stadt nicht geschont. Der Vorstand und das Leitungsteam der KKA engagieren sich für den Erhalt unserer kinderfreundlichen Räumlichkeiten.

Sowohl als Betreuungsanbieterin wie auch als Arbeitgeberin ist die KKA bemüht, sich qualitativ auf höchstem Niveau zu bewegen. Sie nimmt am Projekt «Q-Kita, Qualitätsentwicklung in Zürcher Kitas» teil. Durch Selbst- und Fremdevaluation soll die Qualität der an dem Projekt teilnehmenden Kitas weiter verbessert werden. Die Elternbefragung, die im Rahmen des Qualitätssicherungsprogramms durchgeführt wurde, ergab, dass die Eltern mit der Betreuung ihrer Kinder in der KKA sehr zufrieden sind. Wir freuen uns sehr über dieses Resultat. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen MitarbeiterInnen für ihre Arbeit und ihr grosses Engagement bedanken.

Finanziell beendet die KKA das Jahr 2016 mit schwarzen Zahlen. Geplante Rücklagen konnten jedoch wegen unvorhersehbarer Aufwände nicht gemacht werden. Im Personalbestand hat es, wie jedes Jahr, einige Veränderungen gegeben. Das Leitungsteam ist bis im Dezember konstant geblieben. Carmen Ulrich, unsere langjährige Leiterin Administration/Organisation, hat per Ende Jahr eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Wir danken ihr herzlichst für die von ihr geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute. Im Vorstand gab es auch Veränderungen, jedoch ohne dass der Kreis der Beteiligten kleiner wurde.

In die Zukunft kann die KKA mit Zuversicht schauen. Sie ist eine innovative und qualitätsbewusste Kindertagesstätte, die im Quartier einen sehr guten Ruf geniesst. Darauf können alle MitarbeiterInnen und Unterstützer stolz sein. Auch externe Akteure erlauben uns, auf hohem Niveau zu arbeiten. Hier bedanke ich mich bei unserer langjährigen Vermieterin, der GEWOBAG, bei der Schule «In der Ey», die uns die Turnhalle zur Verfügung stellt, sowie bei der Stadt Zürich als unserer Subventionsgeberin.

Herzliche Grüsse  
Caroline Čada

## Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	2016	2015
Kassa	1'070.25	754.80
PostFinance	61'869.95	90'533.97
Zürcher Kantonalbank	47'775.81	17'297.21
Festgeldanlage GEWOBAG	255'144.60	251'611.90
<i>Flüssige Mittel</i>	<i>365'860.61</i>	<i>360'197.88</i>
Debitoren	30'536.98	30'427.82
Delkredere	-5'000.00	-5'000.00
<i>Forderungen Lieferungen/Leistungen</i>	<i>25'536.98</i>	<i>25'427.82</i>
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>3'102.25</i>	<i>3'691.80</i>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzungen</i>	<i>56'066.66</i>	<i>63'263.50</i>
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>450'566.50</i>	<i>452'581.00</i>
Anteilscheine GEWOBAG	20'000.00	20'000.00
<i>Finanzanlagen</i>	<i>20'000.00</i>	<i>20'000.00</i>
Betriebseinrichtungen	2.00	3'252.00
<i>Sachanlagen</i>	<i>2.00</i>	<i>3'252.00</i>
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>20'002.00</i>	<i>23'252.00</i>
<b>Total Aktiven</b>	<b>470'568.50</b>	<b>475'833.00</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	25'596.05	14'017.65
Anzahlung Eltern	2'767.72	2'968.75
Durchgangskonto	180.95	8.45
<i>Verbindlichk. Lieferungen/Leistungen</i>	<i>28'544.72</i>	<i>16'994.85</i>
<i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i>	<i>102'925.75</i>	<i>119'783.35</i>
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>131'470.47</i>	<i>136'778.20</i>
Rückstellung Arbeitgeberbeitragsreserve	100'000.00	100'000.00
Rückstellung Erneuerung	60'000.00	60'000.00
<i>Rückstellungen</i>	<i>160'000.00</i>	<i>160'000.00</i>
<i>Total langfristiges Fremdkapital</i>	<i>160'000.00</i>	<i>160'000.00</i>
Betriebskapital 1.1.	179'054.80	178'480.35
Gewinn	43.23	574.45
Betriebskapital 31.12.	179'098.03	179'054.80
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>179'098.03</i>	<i>179'054.80</i>
<b>Total Passiven</b>	<b>470'568.50</b>	<b>475'833.00</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Jan. bis 31. Dez.

Ertrag	2016	2015
Leistungsbeitrag Stadt Zürich	687'790.40	667'710.80
Elternbeiträge	393'859.40	417'017.20
Vollzahler	301'830.60	320'011.80
Elternbeiträge zusätzliche Betreuung	5'646.58	9'532.70
Verpflegungsabzüge Personal	36'036.40	38'777.25
Ausbildungsbeitrag Stadt Zürich	15'840.00	22'500.00
Bezugsprovision Quellensteuer	24.50	162.80
Mitgliederbeiträge	3'480.00	2'970.60
Spenden	427.00	529.05
Debitorenverluste	-63.81	-347.38
<b>Nettoerlös Lieferungen/Leistungen</b>	<b>1'444'871.07</b>	<b>1'478'864.82</b>
<b>Aufwand</b>		
Lohnaufwand	-1'056'040.00	-1'064'723.13
Erwerbsausfallentschädigung	11'547.95	11'723.00
Sozialversicherungsaufwand	-159'887.20	-152'325.25
Aus- und Weiterbildung	-4'185.65	-197.43
Übriger Personalaufwand	-4'744.90	-4'984.36
Vorstandsentschädigungen, Spesen	-14'415.40	-11'059.70
<i>Personalaufwand</i>	<i>-1'227'725.20</i>	<i>-1'221'566.87</i>
Mietaufwand	-92'832.00	-92'832.10
Lebensmitteleinkäufe	-60'174.25	-68'996.63
Spielwaren, Bastelmaterial	-5'635.54	-6'449.93
Reinigungsmaterial	-5'037.62	-3'628.28
Gesundheitspflege	-6'777.90	-6'071.65
Unterhalt und Reparaturen	-3'955.37	-6'773.85
Anschaffungen (Mob., Masch., HH)	-1'344.69	-6'806.14
Versicherungsprämien	-4'243.35	-3'781.15
Heizung, Elektrizität, Abfuhrwesen	-15'172.20	-16'106.55
Büro- und Verwaltungsaufwand	-17'863.94	-16'982.80
Buchhaltung, Revision, Beratung	-2'992.70	-2'880.10
Übriger Betriebsaufwand	-1'602.30	-2'007.85
Veranstaltungen, Ausflüge, Lager	-1'463.76	-3'822.45
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>	<i>-219'095.62</i>	<i>-237'139.48</i>
<i>Abschreibungen</i>	<i>-3'250.00</i>	<i>-6'430.00</i>
Finanzaufwand	-226.20	-182.45
Finanzertrag	5'469.20	6'028.45
<i>Finanzaufwand und Finanzertrag</i>	<i>5'243.00</i>	<i>5'846.00</i>
Ausserordentlicher Aufwand	-0.02	-0.02
Auflösung Rückstellung Komm. + Informatik	0.00	0.00
Erhöhung Rückstellung Erneuerung	0.00	-19'000.00
<i>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</i>	<i>-0.02</i>	<i>-19'000.02</i>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-1'444'827.84</b>	<b>-1'478'290.37</b>
<b>Gewinn</b>	<b>43.23</b>	<b>574.45</b>





## **friederich** TREUHAND + REVISIONS AG

Diggelmannstrasse 22  
8047 Zürich  
Fon 043 931 73 83  
Fax 043 931 73 81  
www.friederich-treuhand.ch  
office@friederich-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Krippevereins Albisrieden, Zürich.

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Krippevereins Albisrieden für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 31. März 2017

Friederich Treuhand + Revisions AG

Aljoša Friederich  
zugelassener Revisor

Beilage Jahresrechnung

Mitglied TREUHAND | SUISSE

## Mitgliederbeiträge

Eltern	60.–
Einzelmitglieder/Alleinerziehende	30.–
Kollektivmitglieder (Firmen/Vereine)	200.–

## Adresse des Krippevereins Albisrieden

Langgrütweg 21, 8047 Zürich

Die Kinderkrippe Albisrieden wird durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich subventioniert.

## Spendenliste 2016

Familie Bolgè	67.–
Herr C. Gattiker	20.–
Fam. M. und S. Briner Zemp	60.–
W. Neukom von Ow	20.–
Fam. S. Grosjean Fluetsch	70.–
Fam. Fernandez-Leder	40.–
GBL Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal	100.–
Friederich Treuhand	50.–

## Kollektivmitglieder

GEWOBAG Zürich

GBL Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

## Belegungszahlen 2016

Im Jahr 2016 wurden 114 Kinder betreut:

50 Mädchen, 64 Knaben

Auslastung: 91,10 %

## Personalbestand 2016 (Stand 31.12.2016)

3 Leitungsteam (170 %)

1 Ausbildungsverantwortliche (30 %)

6 Fachfrauen Betreuung Kinder, GL (470 %)

4 Fachfrauen Betreuung Kinder (400 %)

7 Auszubildende (700 %)

5 Praktikantinnen (420 %)

1 Springerin (20 %)

1 Köchin (77 %)

1 Aushilfe (40 %)

1 Hausangestellte (54 %)

1 Zivildienstleistender (100 %)

## Leitungsteam

Anke von Gierke, Carmen Ulrich, Elisabeth Karrer

## Vorstand des Krippevereins Albisrieden

Caroline Čada

Präsidentin

Tatiana Bork

Finanzen

Yvonne Cooper, Stefan Weiss

Elternvertretung

Kristina Klupsch, Jenny Dunkel

Admin./Organisation,

Kommunikation



## Der lange Weg zum Ziel

Am Anfang hatte ich das Gefühl, ich hätte einen sehr weiten Weg auf einer sehr langen Strasse vor mir. Man denkt, das Ziel sei noch so weit entfernt, und plötzlich ist das Ende dieser Strasse da.

Vor dreieinhalb Jahren, im November 2013, begann mein erster Arbeitstag als Praktikantin in der KKA. Für mich fing ein neuer Lebensabschnitt an. Nach einigen Monaten war mir klar, dass ich auch in Zukunft mit Kindern arbeiten möchte. Überzeugt von meiner neuen Lebensaufgabe und bereits ein halbes Jahr später, unterschrieb ich den Lehrvertrag. Im Sommer 2014 fing ich mit meiner Lehre als Fachfrau Betreuung Kinder (FaBe) an. Ich freute mich riesig über diese neue Lernerfahrung und war sehr motiviert. Das erste Jahr verging sehr schnell und war für mich auch das anspruchsvollste Jahr. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass man schon von Beginn an so viele Schulfächer besuchen würde und neben den Schulprüfungen auch schriftliche Aufgaben im Betrieb zu erledigen hatte. Über mehrere Wochen hinweg absolvierte ich an zwei Schultagen pro Woche vier bis fünf Prüfungen. Ich war das Lernen nicht mehr gewohnt und zudem eine der Ältesten in meiner Klasse. Aber nichtsdestotrotz blieb ich zuversichtlich und motiviert und «gewöhnte» mich schnell an diese neue Situation. Schliesslich wollte ich mein Ziel erreichen, meinen Abschluss als FaBe zu machen. Nach nur ein paar Monaten fiel es mir dann leichter, alles unter einen Hut zu bringen. Noch motivierter war ich dann, als ich auch die guten Resultate meiner Leistungen sah.

Im zweiten Lehrjahr war ich froh, dass ich in der Schule wesentlich weniger Fächer hatte und bereits das erste Lehrjahr hinter mir lag. Im Betrieb wechselte ich nach zwei Jahren Babar-Gruppe auf die Goldfisch-Gruppe. Dort ging es wesentlich wilder zu als bei den Jüngsten. Ich integrierte mich schnell und konnte meine Aufgaben voll übernehmen. Die Hälfte meiner Zeit als Lehrfrau hatte ich nun hinter mir, aber mein Ziel lag noch weit vor mir, und dies bereitete mir gemischte Gefühle. In der Schule sprachen die Lehrer bereits von der Lehrabschlussprüfung, und manchmal kam es mir vor, als ob ich es niemals schaffen würde. Ich bemerkte den Stress in den Gesichtern der Lehrlinge, die bereits die Abschlussprüfung absolvierten. Mein Ziel erschien mir weiter entfernt als je zuvor, und mein persönlicher Weg fühlte sich schier endlos an.

Jetzt, wo ich meinem Ziel nah bin, ist mir bewusst, dass man nie an den ganzen Weg, den man zurücklegen muss, auf einmal denken sollte. Man sollte immer nur an den nächsten Schritt, an das nächste Stück denken. Zwischenziele zu setzen und sich auch mal auszuruhen hilft, den langen Weg zu bewältigen. Nur so macht es wieder Freude, und ich freue mich, nun endlich meine Prüfung als FaBe absolvieren zu dürfen, um nach dem Sommer einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen.

Vanessa Cudemo





## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017

Wann: Samstag, 10. Juni 2017, 11.00 Uhr

Anschliessend an die Mitgliederversammlung wird ein Apéro offeriert.

Wo: Kinderkrippe Albisrieden, Langgrütweg 21, 8047 Zürich

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der MV vom 18. Juni 2016
3. Bericht der Präsidentin
4. Gebäude der KKA: Stand der Dinge
5. Erfolgsrechnung 2016 und Bericht der Revisionsstelle
6. Information Budget 2017
7. Bestätigung/Wahl der Revisionsstelle
8. Wahl des Vorstandes
9. Allfällige Anträge der Mitglieder
10. Varia

Zum Traktandum 9: Anträge von Mitgliedern zuhanden der Mitgliederversammlung sind bis spätestens 2. Juni 2017 schriftlich dem Vorstand einzureichen (gemäss den Statuten des Krippevereins Albisrieden, Absatz 5).

Wir freuen uns, Sie an der Mitgliederversammlung 2017 zu begrüessen.

Krippeverein Albisrieden

Caroline Čada, Präsidentin  
Zürich Albisrieden, April 2017

